

## INFORMATIONSVORLAGE

**IV-0001/2019**  
**öffentlich**

Amt:	Unternehmerbüro
Bearbeiter:	Sven Fricke

Datum:	04.02.2019
Aktenzeichen:	Omsk

Gremien:	Datum:	TOP:	Kenntnisnahme:
Hauptausschuss	07.03.2019		z.K.
Gemeinderat	13.03.2019		z.K.

Mitzeichnung der Ämter / Bereiche:							
Hauptamt (HA)	Finanzen (FIN)	Bauamt (BA)	Serviceamt (SV)	Unternehmer- büro (UB)	Regiebetriebe (RB)	Justiziar (JU)	EB WoWi (EB)

### **Gegenstand der Vorlage:**

Auswertung der Wirtschaftsdelegation nach Omsk

### **Beschluss**

Der Gemeinderat nimmt die Auswertung der Delegationsreise nach Omsk zur Kenntnis

Frank Nase  
Bürgermeister

### **Sachverhalt**

#### **Begründung für Status „nicht öffentlich“:**

In der Zeit vom 25.11. - 30.11.2018 fand die Wirtschaftsförderreise nach Russland in die Stadt Omsk statt. Die Reise wurde vom Bürgermeister und dem Leiter des Unternehmerbüros der Gemeinde Barleben begleitet.

Ziel der Wirtschaftsförderungsreise war es, deutsche Mittelständler bei der Erschließung neuer Märkte zu unterstützen und ihnen konkrete Maßnahmen zum Auf- oder Ausbau von Geschäftsbeziehungen in attraktiven Zukunftsmärkten anzubieten. Diese Delegationsreise sollte zum Kennenlernen neuer Geschäftsfelder oder auch zur Pflege bestehender Kontakte dienen. Zu der Reise hatten sich 4 Unternehmen mit insgesamt 5 Teilnehmern verbindlich angemeldet. Drei Tage vor der Abreise erfolgte von einem Unternehmen aus gesundheitlichen Gründen eine Absage. Somit haben an der Reise 3 Unternehmen aus den

Branchen IT, Energiewirtschaft und Großhandel teilgenommen. Die Partner in Omsk hatten ein umfangreiches Programm organisiert.

Schwerpunkte des Programmes waren ein Treffen mit der Bürgermeisterin der Stadt Omsk, Besichtigungen von kommunalen Einrichtungen, Firmenbesichtigungen und das Knüpfen von wirtschaftlichen Kontakten. Zwei Beispiele für die wirtschaftliche Zusammenarbeit sind: Die Kooperation des „Omsker Versuchsbetriebs“ mit dem deutschen Betrieb „Amazone“. Der Kontakt wurde durch das Unternehmerbüro hergestellt. Im Omsk begann die gemeinsame Produktion des modernen Parzellenmähdreschers. Von den Betrieben Deutschlands erfolgen direkte Lieferungen der Zubehörteile (Bauteile) für die Technik des „Omsker Versuchsbetriebs“. Ein weiteres Beispiel ist das wissenschaftliche Forschungsinstitut für Technologie, Kontrolle und Diagnostik des Eisenbahnverkehrs. Dieses Unternehmen hat im September letzten Jahres an der internationalen Fachmesse InnoTrans-2018 in Berlin teilgenommen. Im Rahmen der Arbeit auf der Messe hat das Unternehmerbüro für das Forschungsinstitut Verhandlungen mit potenziellen deutschen Partnern organisiert.

Die teilnehmenden Unternehmen haben die Reise als Erfolg gewertet. So wurden neue Kontakte zur IT-Branche in Omsk aufgebaut. Zukünftig ist eine Teilnahme des Unternehmens aus Barleben an den IT-Foren in Omsk geplant.

In den Gesprächen zum Thema Energiewirtschaft wurden die Felder der LED-Technik und Photovoltaik ausführlich besprochen und es wurden neue Kontakte zu der Branche in Omsk geknüpft. Im Bereich Großhandel wurden Produktionsstätten besucht und es wird derzeit die Möglichkeit von Importen dieser Produkte nach Deutschland geprüft. Die teilnehmenden Unternehmen möchten die Kontakte zukünftig weiterführen und ggf. ausbauen.

### **Finanzielle Auswirkungen**

Kosten der Bearbeitung in EUR	«25,00»
-------------------------------	---------

### **Anlagen**